



BURGHHAUS VELTHEIM

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Schweiz](#) | [Kanton Zürich](#) | [Bezirk Winterthur](#) | [Winterthur](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die massiven Grundmauern des «Burghaus» genannten Gebäudes an der Trottenstrasse 5 in [Winterthur](#)-Veltheim gehen auf das Spätmittelalter zurück. Möglicherweise stand hier einst der Wohnturm der ab 1244 erwähnten Herren von Veltheim, Dienstleuten der Grafen von [Kyburg](#). Vermutet wird andererseits aber auch eine ursprüngliche Nutzung als Zehntenspeicher.

Informationen für Besucher

GPS

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [47° 30' 35.20" N, 08° 42' 56.67" E](#)
Höhe: 443 m ü. M



Topografische Karte/n

Schweizer Landeskarte: [696.210 / 262.890](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

keine



Anfahrt mit dem PKW

Vom Stadtzentrum Winterthur auf der Hauptstrasse 7 (Wülfingerstrasse) in nordwestlicher Richtung bis ins Quartier Veltheim fahren, wo rechts die Bachtelstrasse abzweigt. Dieser bis zum historischen Kern des Quartiers bei der reformierten Kirche folgen (wenige Parkmöglichkeiten). Der ehem. Wohnturm steht wenige Schritte westlich der Kirche an der Trottenstrasse 5.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Ab Hauptbahnhof Winterthur mit der Buslinie 2 in Richtung [Wülfingen](#) bis zur Haltestelle Blumenau fahren. Nun der Bachtelstrasse bis ins alte Zentrum von Veltheim folgen (siehe oben).



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Das Haus wird bewohnt und kann nur von aussen besichtigt werden.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



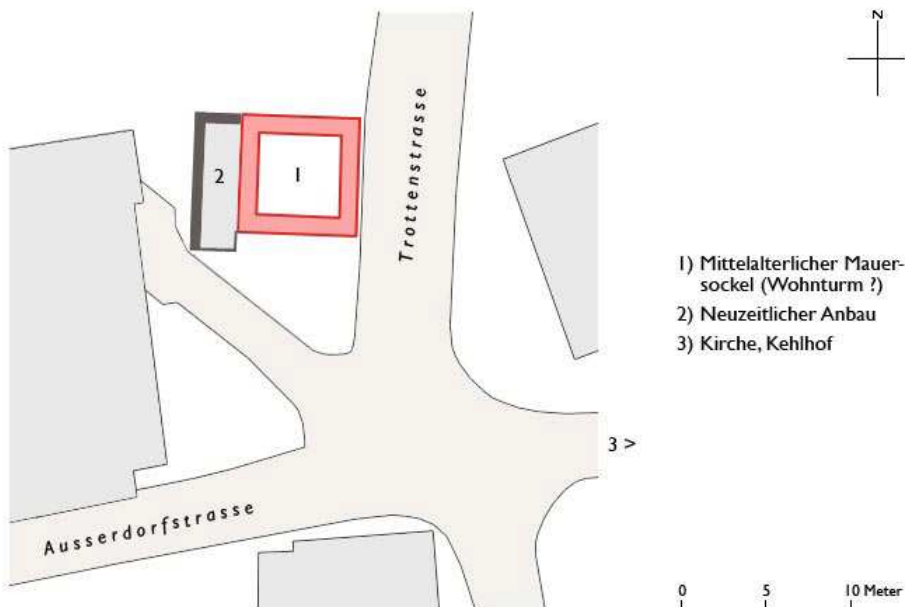
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: gezeichnet von O. Steimann, 2017

Historie

Die wuchtigen Grundmauern des Hauses an der Trothenstrasse 5 in Winterthur-Veltheim springen ins Auge. Das Gebäude, das «Burghaus», «Haus zur Steig», «Schlössli» oder «Türmlihaus» genannt wird, wurde im Spätmittelalter errichtet und zählt zusammen mit der nahen Kirche und dem Kehlhof zum historischen Kern des ehemaligen Bauerndorfes. Das massive Kellergeschoss bildet ein Quadrat von 7 Metern Seitenlänge, seine Mauern sind stellenweise bis zu 1,4 Meter dick. Auch das darüber liegende Stockwerk besteht auf drei Seiten aus mittelalterlichem Mauerwerk, während der Rest des turmartigen Hauses jünger und in Fachwerk aufgeführt ist. Der Eingang befindet sich bergseits im ersten Obergeschoss.

Die Bauherrschaft des Burghauses lässt sich nicht mehr feststellen. Denkbar ist, dass es sich um den ehemaligen Wohnturm eines Ministerialengeschlechts handelt. In einer 1244 durch Graf Hartmann IV. von Kyburg ausgestellten Urkunde tritt ein Heinrich IV. von Veltheim, Bürger von Winterthur, als Zeuge auf. Auch Ritter Hugo von Veltheim, der ab 1262 im süddeutschen Raum in Erscheinung tritt, könnte dem Geschlecht angehört haben. Eine eindeutige Zuordnung ist jedoch schwierig, da sich im Spätmittelalter Familien an verschiedenen Orten in der weiteren Region «Veltheim» oder «von Veltheim» nannten. Die

meisten von ihnen waren jedoch nachweislich nichtadligen Standes, und manche stammen ursprünglich wohl gar nicht aus der Gegend um Winterthur, sondern aus Veltheim im Aargau.

Ob in Veltheim tatsächlich eine Burg oder ein ritterlicher Wohnturm stand, muss vorläufig offen bleiben. Laut bisherigen Untersuchungen geht der massive Sockel des Burghauses am ehesten auf das 14. Jhd. zurück, während in den Eintragungen der Gebäudeversicherung als Baujahr einst 1100 notiert wurde. Möglicherweise handelt es sich auch um einen spätmittelalterlichen Zehntenspeicher. In der frühen Neuzeit erfuhr das Haus eine Umgestaltung, und in der Zeit um 1800 wurde ihm das heutige zweite Obergeschoss aufgesetzt. Wohnräume werden erstmals in einem Kaufbrief von 1826 ausdrücklich erwähnt. 1862 erwarb der Tischmacher Salomon Grob das Gebäude für 1300 Gulden. Seither wurde es innerhalb der gleichen Familie stets von der Mutter auf die Tochter vererbt. Im 19. Jhd. diente der Keller zeitweise auch als Dorfgefängnis. 1980 wurde das Burghaus von den Besitzern mustergültig renoviert und ist seither wieder eines der prägenden Bauwerke des Quartiers.

Quellen: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente, inkl. Informationen von www.burghaus.ch (zuletzt aufgerufen am 14.03.2017)

Literatur

Dejung, Emanuel / Zürcher, Richard - Die Kunstdenkmäler des Kantons Zürich, Bd. VI: Die Stadt Winterthur | Basel, 1952 | S. 340

Pantli, Heinz - Spurensuche: Sassen einst Ritter im Burghaus in Veltheim? | In: Winterthurer Stadtanzeiger | Ausg. vom 28. September 2010

Stauber, Emil - Die Burgen des Bezirkes Winterthur und ihre Geschlechter [285. Neujahrsblatt der Stadtbibliothek Winterthur] | Winterthur, 1953 | S. 304-307

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.burghaus.ch

Internetseite zum Burghaus Veltheim mit zahlreichen Informationen

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 14.03.2017 [OS]

IMPRESSUM

© 2017



Gefällt mir 146



Folgen

193 Follower